

**Rede  
des Sprechers für Kommunalpolitik**

**Deniz Kurku, MdL**

zu TOP Nr. 11

Abschließende Beratung

**Entwurf eines Gesetzes zum Staatsvertrag zur  
Änderung des Glücksspielstaatsvertrags 2021**

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU –  
Drs. 18/11129

während der Plenarsitzung vom 28.06.2022  
im Niedersächsischen Landtag

*Es gilt das gesprochene Wort.*

Anrede,

der vorliegenden Änderung des Glücksspielstaatsvertrages lässt sich guten Gewissens zustimmen, zielt sie doch vor allem auf einen Regelungspunkt ab, der nach Schaffung der Gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder notwendig und sinnvoll ist.

Die Zuständigkeit für die Spielersperrdatei soll auf das Land Hessen entfallen, was aufgrund des Know-Hows, aber auch aus Kostengründen Sinn macht. Technisch, organisatorisch und personell ist das Land Hessen hier schon „gut dabei“. Wieso also Zeit verlieren um eine funktionierende, länderübergreifende und effiziente Spielersperrdatei umzusetzen. Die Ministerpräsidentinnen und -präsidenten haben sich bereits im Oktober letzten Jahres verständigt und bei uns im federführenden Ausschuss für Inneres und Sport bestand zwischen allen Fraktionen kein Dissens darüber der Übertragung zuzustimmen. Vor allem ist wichtig, dass es sich um ein anbieter- und spielformübergreifendes System handelt.

Einzelheiten zur Finanzierung werden dann zwischen den Ländern durch Verwaltungsvereinbarungen geregelt und für uns daher alles in allem unproblematisch. Ich möchte aber unterstreichen, dass ein wirklich funktionierendes Spielersperrsystem nicht nur für spielsüchtige Menschen, sondern auch für Menschen, die Gefahr laufen süchtig zu werden, von ganz elementarer Bedeutung ist. Selbstverständlich erwarten wir, dass das in Hessen eingeführte System OASIS technisch weiterentwickelt wird. Wir begrüßen ausdrücklich eine zentrale Errichtung, Unterhaltung und den Betrieb der Spielersperrdatei, was auch für den notwendigen einheitlichen Rechtsrahmen sorgt!

Daher ist es eben auch wichtig, dass alle Bundesländer mitmachen, auch um einen effizienten Spielerinnen- und Spielerschutz zu erreichen. Dann ist auch unwichtig, in welchem Bundesland man spielt oder den Wohnsitz hat. Wir sehen in einem solchen Sperrsystem eine ganz besondere Verantwortung. Sie ist ein gutes Instrument, die Menschen helfen kann, auf eine richtige Umsetzung kommt es an und daher wird auch die Evaluation besonders wichtig sein.

Bei allen ökonomischen Interessen und auch dem Recht auf ein verantwortungsvolles Spielen sollten wir nicht die gesellschaftlichen Gefahren unterschätzen, die von der Spielsucht ausgehen, mit all ihren Nebenwirkungen und Facetten. Eine wirksame Sperrdatei ist da ein goldrichtiges Instrument – auch darum unterstützen wir dies!

Herzlichen Dank